

## Route 10

(39,60 km)



Windischeschenbach - Gleißenthal - Püllersreuth - Lenkermühle - Döltsch - Kirchendemenreuth - Steinreuth - Frodersreuth - **Wildenreuth** - Neuenreuth - Sassenhof - Hauxdorf - Erbendorf - Wetzeldorf - Thumsenreuth - Reuth b. Erb. - Krummennaab - Trautenberg - Windischeschenbach



Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter [www.simultankirchenradweg.de](http://www.simultankirchenradweg.de).

Sankt-Jakobus-Kirche  
Wildenreuth K 5  
92681 Erbendorf

Evangelisches Pfarramt  
Wildenreuth  
Telefon 0 96 82 - 21 01  
[pfarramt.wildenreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.wildenreuth@elkb.de)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Förderverein Simultankirchen  
in der Oberpfalz e.V.

Ev.-Luth. Pfarramt  
Rothenstadt  
Kirchenstraße 33  
92637 Weiden

Telefon 09 61- 4 34 72  
[verein@simultankirchen.de](mailto:verein@simultankirchen.de)

Gedruckt auf Recyclingpapier

**Visuelle Konzeption:**  
AHA! Werbeagentur GmbH

**Bilder:** © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald; © Anelina - Fotolia.com; © Stefan Gruber; © Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg

**Karte:** © openstreetmap.org

Erleben. Erfahren. Entdecken.

# Sankt Jakobus in Wildenreuth



Simultankirchen  
Radweg



*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).*





156  
INTR./01 10  
272  
133 1+2  
3+5  
035  
0109

156  
272  
133  
12  
36  
005  
0109

2807/4-1  
226/14  
469.010/2  
558/577

## Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.



## Simultaneum in Sankt Jakobus

- \* Einführung 1663.
- \* Das Simultaneum besteht heute noch.



## Kurzchronik zu Sankt Jakobus

Die Kirche ist dem heiligen Jakobus geweiht, der als Apostel und Märtyrer verehrt wird.

- \* Die älteste Vorgängerin der heutigen Kirche war wohl eine Schlosskapelle.
- \* Diese ist vermutlich 1632 zusammen mit dem Dorf abgebrannt.
- \* Ältester Beleg für einen Vorgängerbau ist ein Stein an der Nordseite des Turmes mit der Jahreszahl 1698.
- \* In den Jahren 1808-1810 wurde nach einem Brand die Kirche neu errichtet, konnte aber wegen Geldmangels erst 1836 vollendet werden.
- \* An der Südseite des Chorraumes ist über der Sakristei ein Privatoratorium (Andachtsraum) für die Hofmarksherrschaft eingebaut.
- \* Der barocke Altar stammt aus einer aufgelösten Klosterkirche in Amberg und wurde 1812 gekauft.
- \* Das Altarbild mit der Auferstehung Christi ist von 1860.
- \* An der Südseite des Chorraumes befindet sich ein eingemauerter Quarz-Grabstein des „Hanß Ernst v. pudewels uff wildtreith“ (1638-1669).



## Ausgegraben ...

Die Durchführung des Simultaneums im Amt Parkstein oblag im Auftrag des Fürsten dem neuburgischen Oberkanzler Franz von Giese. Als dieser am 30. April 1663 in Wildenreuth ankam, wehrte sich der damalige Hofmarksbesitzer, Erdmann Ernst von Pudewels - die „von Podewils“ leben heute noch auf Schloss Wildenreuth - gegen die Annahme des Simultaneums. Sein Vorgehen war, dass Wildenreuth ein markgräfllich bayreuthisches Lehensgut und keiner der Hintersassen katholischer Religion sei.

Die fürstlichen Gesandten beachteten den Protest nicht und vollzogen das Simultaneum. Dazu ist überliefert: Der Oberkanzler und der Landrichter von Weveld zu Parkstein führten in Begleitung von zehn bewaffneten Reitern einen Kapuziner von Parkstein mit dem Mesner und einem Ministranten, die beide brennende Kerzen trugen, in die Kirche. Nachdem geläutet und am Altar die Litanei gesungen worden war, wurde das Simultaneum für eingeführt erklärt. Die Kommission reiste anschließend wieder ab.